



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Trassenentscheidung für die B15 neu jetzt treffen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich umgehend auf eine Trasse für die B15 neu zwischen Landshut und Rosenheim festzulegen. Dabei ist im Abschnitt Landshut – B12/A94 die ursprünglich raumgeordnete Trasse B15 neu zu favorisieren.

Begründung:

Aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 3. Februar 2015 verfolgt Bayern für die B15 neu zwischen Landshut und der B12/A94 derzeit zwei alternative Trassenvarianten, zum einen den Ausbau der Bestandstrasse B15 alt mit Ortsumfahrungen und zum anderen die ursprünglich raumgeordnete Trasse B15 neu. Für die weitere Planung muss sich Bayern nun auf eine der beiden Varianten festlegen.

Die ursprünglich raumgeordnete Trasse B15 neu war seit Jahrzehnten bekannt und von vielen Seiten akzeptiert. Die Trassendiskussion entstand erst, als seitens der Planungsbehörden von dieser Variante abgewichen wurde. Deshalb ist die ursprünglich raumgeordnete Trasse B15 neu zu favorisieren.